

Erledigt

Uralt-PC als Fileserver-Hackintosh?

Beitrag von „Meckintouch“ vom 15. Mai 2020, 22:29

Leute, ich habe hier einen uralten Windows-XP- Tower (Baujahr 2005) stehen, der vor allem einen Vorteil hat: es passen acht SATA-Festplatten rein, und rein zufällig habe ich hier acht, und sie sind alle nicht allzu alt, haben dafür aber je 1 TB. Zumindest als Fileserver könnte das Ding taugen.

Die Frage vor dem Basteln lautet: lohnt sich das, und schaffe ich das? Ich bin kein Schrauber und auch kein Softwareexperte, ich bin Anwender. Irgendwann habe ich es (glaube ich) geschafft, eine Gigabit-Netzwerkkarte und eine für USB3 einzubauen.

"Der Gerät" hat ein DFI Lanparty nF4 Mainboard, satte 4 GB RAM. An Bord ist auch ein Raid-Controller, aber der war schon immer Mist. Der höchst fortschrittliche AMD X2-Prozessor wird vermutlich von meinem Smartphone in de Schatten gestellt. Eine Gigabit-Karte ist an Bord. Und die Kiste funktioniert.

Ich komme aus der Mac-Ecke, habe ein wenig Anwendererfahrung mit Windows XP und 7 und ein Klitzebißchen mit Ubuntu.

Was meint Ihr, ist das ein Spiel, das ich gewinnen kann?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 15. Mai 2020, 22:36

Ganz zu schweigen von dem hohen Stromverbrauch den das Gerät haben wird würde ich höchstens ein Linux Derivat (wenns mit GUI sein muss: XFCE Oberfläche) aufspielen und dann SMB installieren. Eventuell auch AFP.

Windows XP würde ich mir freiwillig nicht antun wollen.

Beitrag von „Jono“ vom 15. Mai 2020, 22:36

Für solche alten Hütten lieber Linux nehmen, aber mit macOS wird man da keine Freude haben

// [Sascha_77](#) war schneller

Beitrag von „Sascha_77“ vom 15. Mai 2020, 22:38

Was hat das mit macOS zu tun? Ergibt sich kein Nachteil wenn auf dem Linuxteil SMB bzw. AFP gefahren wird. Da kann man mit macOS ganz geschmeidig drauf zugreifen.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 15. Mai 2020, 22:45

Jono meine wohl, mit MacOS als OS auf der Kiste keine Freude

Beitrag von „g-force“ vom 15. Mai 2020, 22:57

Rechne einfach hoch, was erstens der Aufwand und zweitens der Strom für diesen 8-TB-Greis kostet und kaufe Dir dann eine 8-TB-Platte, die sich in deinem Rechner nach 6 Monaten bezahlt gemacht hat.

Die überflüssigen Festplatten kannst Du dann ja hier anbieten: [Festplattentower](#)

Beitrag von „svenatkins“ vom 16. Mai 2020, 09:56

ich würde wahrscheinlich Unraid probieren, der Aufwand dafür ist klein. Stromverbrauch ist natürlich ein anderer Aspekt aber es muss ja nicht 24/7 laufen.